

## **Terminalia catappa**

Badam, Indische Mandel, Katappenbaum, Seemandelbaum, Strandmandel

**Kultur-Substrat:** Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt wird. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

**Umtopfen:** Terminalia catappa wird bei Bedarf im 2 bis 3 jährigen Rhythmus umgetopft. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige .

**Schnitt:** Schnittmaßnahmen sind bei Terminalia catappa nicht von Nöten. Die langsamwüchsigen Pflanzen gedeihen ohne Eingreifen zumeist deutlich besser. Sofern dennoch Schnittmaßnahmen erwünscht sind, ist das Ende der Winterruhe der beste Zeitpunkt.

**Schädlinge:** Schädlinge kommen nach unseren Erfahrungen an Terminalia catappa nur äußerst selten vor. Im Winterquartier können gelegentlich Schildläuse auftreten, die ‚eigentlichen Probleme‘ resultieren meist aus zu kalten Standorten, oder aber durch zu nasse oder zu trockene Kulturbedingungen.

Im Sommer

**Standort:** Ein sonniger bis halbschattiger, warmer Standort ist für Terminalia catappa genau richtig. Ideal ist ein ganzjähriger Standort unter Glas, sowie an einem lichten Ort im Haus. Vor allem in Gewächshäusern und Wintergärten sollte ein möglicher Hitzestau unbedingt vermieden werden, diesen verträgt Terminalia catappa nicht.

**Gießen:** Konstante Substratfeuchte ist wichtig, Staunässe hingegen wirkt sich sehr schädlich auf Terminalia catappa (Achtung bei Untersetzern!) aus.

**Düngen:** Der Nährstoffbedarf des Terminalia catappa ist mäßig bis gering, daher von April bis September im 10-tägigen bis 2 wöchigen Rhythmus hochwertigen Flüssigdünger verwenden (mit Spurenelementen), jedoch nur in der halben vom Hersteller angegebenen Dosierung.

Im Winter

**Standort:** Die Überwinterung des Terminalia catappa erfolgt sehr hell, bei Temperaturen zwischen 12° und 25° C. Während der Überwinterung verliert der Katappenbaum sein Laub vollständig. Neuaustrieb ab April / Mai.

**Gießen:** Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Nur sporadisch gießen und darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht austrocknet.